

Press release**Technische Universität Berlin****Stefanie Terp**

09/24/2014

<http://idw-online.de/en/news604923>Miscellaneous scientific news/publications, Transfer of Science or Research
Energy, Traffic / transport
transregional, national**TU Berlin: Weltpremiere des Zukunftsportals „Transport Synopsis“ /
Präsentation eines energieeffiz****TU-Projekte auf der InnoTrans 2014 vom 23. bis 26. September 2014 in Berlin**

An dem Berlin-Brandenburger Gemeinschaftsstand auf der InnoTrans 2014 in Berlin vom 23. bis 26. September im City Cube Level B, Stand Nr. 203 beteiligen sich drei Aussteller aus der TU Berlin.

„Synopsis Tool“ – Die Online-Plattform zur Zukunft der europäischen Verkehrswirtschaft
Wie wird die Verkehrsindustrie im Jahr 2030 oder 2050 aussehen? Erstmals verschafft das an der TU Berlin im Rahmen des EU-finanzierten Forschungsprojekts RACE2050 (Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel, Dr. Massimo Moraglio) entwickelte Zukunftsportal „Transport Synopsis“ einen vergleichenden Überblick über eine Vielzahl aktueller Zukunftsstudien und Szenarien zur europäischen Verkehrswirtschaft. Mithilfe von klaren Visualisierungen und individuellen Auswahlmöglichkeiten werden Dutzende sonst voneinander isolierte Zukunftsstudien aus zwölf Sektoren der Transportindustrie frei zugänglich und strukturiert ins Verhältnis gesetzt, um somit die wichtigsten Einflussfaktoren zu benennen, die in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Transportindustrie bestimmen werden. Zudem können Nutzerinnen und Nutzer des Tools weitere evaluierte Zukunftsstudien hinzufügen und somit die „Transport Synopsis“ zu einer führenden Wissensplattform der europäischen Zukunftsforschung im Transportbereich reifen lassen. Das Tool wird auf dem Stand der TU Berlin bei der „InnoTrans 2014“ in Berlin erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Kontakt: Robin Kellermann, TU Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Tel.: 030/314-24373, E-Mail: robin.kellermann@tu-berlin.de, www.race2050.org, www.transport-synopsis.eu

Fachgebiet „Schienenfahrzeuge“

Das Thema Bahnlärm bildet einen Schwerpunkt der diesjährigen Messe. Auch am TU-Stand kann man Neues zur Minderung erfahren. Verkehrslärm wird im Allgemeinen mit Lärm am Flughafen und Straßelärm in Verbindung gebracht. Erst allmählich wächst das Bewusstsein, dass die Lärmbelastung an Bahnlinien von allen Verkehrsträgern am größten ist. Mittlerweile sind nachts in Deutschland vom Bahnlärm fast so viele Bürgerinnen und Bürger betroffen wie vom Straßelärm, obwohl die Verkehrsleistung wesentlich geringer ist. Das Fachgebiet „Schienenfahrzeuge“ des Instituts für Land- und Seeverkehr der TU Berlin wird am Stand 203 ein energieeffizientes Drehgestell präsentieren, das im vergangenen Jahr intensiv erprobt wurde und sehr gute Energieeinsparwerte zeigte. Lärminderung bei Schienenfahrzeugen ist äußerst wichtig, und wie das neue Drehgestell zeigt, kostet es meist wenig. Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht, TU Berlin, Fachgebiet Schienenfahrzeuge, Tel.: 030/314-25195, E-Mail: markus.hecht@tu-berlin.de, www.schieneffzg.tu-berlin.de

Fachgebiet „Schienenfahrwege und Bahnbetrieb“

Im Fokus des diesjährigen Messeauftrittes stehen die aktuellen Forschungsprojekte ViWaS und Swiftly Green des Fachgebietes Schienenfahrwege und Bahnbetrieb und das Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld (EBuEf). ViWaS steht für „Viable Wagonload production Schemes“. Das EU-Projekt entwickelt Lösungen, die die Wettbewerbsfähigkeit des Einzelwagenverkehrs wieder steigern sollen. Dabei werden sowohl wirtschaftliche, als auch organisatorische und betriebliche Maßnahmen untersucht.

Swiftly Green beschäftigt sich mit dem Ausbau der Güterverkehrskorridore in Europa im Rahmen der Transeuropäischen Netze (TEN-T). Gemeinsam mit den beteiligten Praxispartnern sollen Handlungsempfehlungen für die EU-Politik im Hinblick auf den Netzausbau erarbeitet werden. Dabei werden sämtliche Verkehrsträger unter dem Aspekt eines ökologischen Güterverkehrs berücksichtigt.

Kontakt: Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann, TU Berlin, Fachgebiet Schienenfahrwege und Bahnbetrieb, Tel.: 030/314-22710, E-Mail: info@railways.tu-berlin.de, www.railways.tu-berlin.de

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern: Dr. Thorsten Knoll, TUBS GmbH / TU Berlin ScienceMarketing, Tel.: 030/44 72 02 55, E-Mail: knoll@tubs.de